

Februar 2007

## Monatsbericht der Luftgütemessungen in Niederösterreich

Dr. Werner Hann, Mag. Elisabeth Scheicher

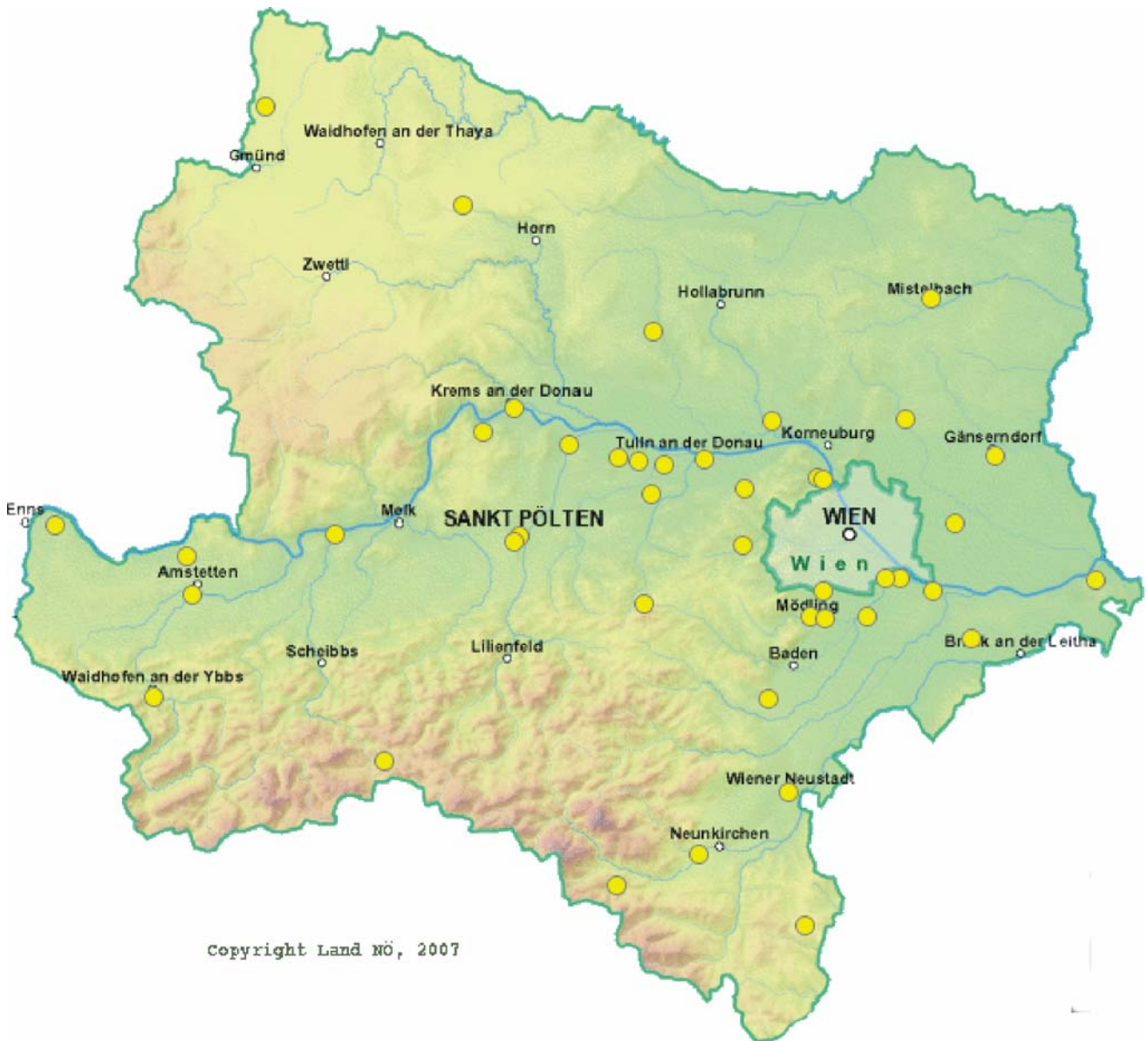


Abbildung: Stationen des NÖ Luftgütemessnetzes

## Die Messstellen des Niederösterreichischen Luftgütemessnetzes

Station	SO <sub>2</sub>	NO <sub>x</sub>	O <sub>3</sub>	Fein- staub	CO	Wind	T	F	Q	Lage- beschreib- ung	Adresse
Amstetten		✓	✓	✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	3300 Amstetten, Nikolaus Lenau-Gasse
Annaberg			✓			✓	✓	✓	✓	Wiese, Wald	3222 Annaberg, Annaberg, Joachimsberg-Längsseitenrotte
Bad Vöslau		✓	✓			✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	2540 Bad Vöslau, Forstschule Gainfarn, Petzgasse
Dunkelsteinerwald	✓	✓	✓			✓	✓		✓	Hügelland, Felder	3512 Bergern im Dunkelsteinerwald, Unterbergern Bäckerberg
Forsthof	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	Hügelland, Felder	2533 Klausen-Leopoldsdorf, Forsthof am Schöpfl
Gänserndorf	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Flachland, Felder	2230 Gänserndorf, Baumschulweg
Gr. Enzersdorf II	✓	✓	✓	✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2301 Großenzersdorf, Großenzersdorf
Hainburg	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	2410 Hainburg an der Donau, Hainburg Bezirkskrankenhaus
Heidenreichstein	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	Hügelkuppe, Wiese	3860 Heidenreichstein, Thaures
Himberg			✓	✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2325 Himberg, Am Alten Markt
Irnfritz	✓		✓			✓	✓	✓		Hügelrücken, Felder	3754 Irnfritz, Rothweinsdorf
Klosterneuburg	✓	✓	✓	✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	3400 Klosterneuburg, Wiesendgasse/Stadtgärtnerei
Klosterneuburg Verkehr		✓		✓		✓	✓			Stadtgebiet	3400 Klosterneuburg, neben B14
Kollmitzberg	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Hügelkuppe, Wiese	3323 Neustadtl, Kollmitzberg
Krems	✓	✓	✓	✓		✓	✓			Wohnsiedlung, Sportplatz	3500 Krems, St.Paul-Gasse
Mannswörth		✓		✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2323 Schwechat – Mannswörth, Danubiastraße
Mistelbach			✓	✓		✓	✓	✓	✓	Hügelland	2130 Mistelbach, Hochbehälter Steinhübel
Mödling	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓			Wohnsiedlung	2340 Mödling, Untere Bachgasse
Neusiedl	✓	✓		✓		✓	✓	✓		Felder, Wiesen	3442 Langenrohr, Neusiedl im Tullnerfeld
Payerbach	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Berggrücken, Wald	2650 Payerbach, Kreuzberg
Pöchlarn		✓	✓	✓		✓	✓	✓		Wohnsiedlung	3380 Pöchlarn, Brunnenschutzgebiet
Purkersdorf	✓	✓	✓	✓		✓	✓			Wohnsiedlung	3002 Purkersdorf
Schwechat	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	Flachland, Bürogebäude	2320 Schwechat, Phoenix-Sportplatz
St.Pölten	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Stadtgebiet	3100 St. Pölten, Eybnerstraße, Schulgebäude
St. Pölten Verkehr		✓		✓	✓	✓	✓			Stadtgebiet, Kreisverkehr	3100 St. Pölten, Europaplatz
St.Valentin-A1		✓	✓	✓		✓	✓	✓		Betriebsgebiet	4303 St. Valentin

Station	SO <sub>2</sub>	NO <sub>x</sub>	O <sub>3</sub>	Fein- staub	CO	Wind	T	F	Q	Lage- beschreib- ung	Adresse
Stixneusiedl	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Hügelland, Felder	2463 Trauttmannsdorf an der Leitha, Stixneusiedl, Kellergasse/Hochbehälter
Stockerau		✓	✓	✓		✓	✓			Wohngebiet	2000 Stockerau, Schulweg
Streithofen	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3451 Michelhausen, Streithofen
Ternitz			✓			✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2620 Ternitz, Grabengasse
Traismauer	✓	✓		✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3133 Traismauer, Traismauer
Trasdorf	✓	✓		✓		✓	✓	✓		Felder	3453 Trasdorf, Trasdorf
Tulbinger Kogel	✓	✓				✓	✓	✓		Hügelkuppe	3434 Tulbing, Tulbinger Kogel, Figlwarte
Tulln	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3430 Tulln, Wilhelmstraße
Vösendorf	✓	✓		✓	✓	✓	✓			Wohngebiet, Nähe A2	2331 Vösendorf, Kindbergstraße
Waidhofen/Ybbs		✓	✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3340 Waidhofen an der Ybbs, Atzberg
Wr.Neustadt	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	2700 Wiener Neustadt, Neuklosterwiese
Wiesmath			✓			✓	✓	✓	✓	Hügelland, Felder	2811 Wiesmath, Moiserriegel
Wolkersdorf		✓	✓			✓	✓	✓		Hügelland, Felder	2120 Wolkersdorf, Hochbehälter-Breitenkreuz
Ziersdorf			✓			✓	✓			Hügelland, Felder	3710 Ziersdorf, Kläranlage
Zwentendorf	✓	✓		✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3435 Zwentendorf, Zwentendorf

### Legende:

SO <sub>2</sub> ...	Schwefeldioxid
NO <sub>x</sub> ...	Stickstoffoxide NO & NO <sub>2</sub>
O <sub>3</sub> ...	Ozon
CO ...	Kohlenmonoxid
Wind ...	Windgeschwindigkeit & -richtung
T ...	Lufttemperatur
F ...	Luftfeuchte
Q ...	Globalstrahlung

## Grenzwerte zur Überwachung der Luftgüte gemäß Immissionsschutzgesetz Luft

Schadstoff		Mittelwert			
<b>Dauerhafter Schutz der menschlichen Gesundheit</b>					
		HMW	MW8	TMW	JMW
<b>SO2</b>	$\mu\text{g}/\text{m}^3$	200*)		120	
<b>NO2</b>	$\mu\text{g}/\text{m}^3$	200			30**)
<b>PM10</b>	$\mu\text{g}/\text{m}^3$			50***)	40
<b>CO</b>	$\text{mg}/\text{m}^3$		10		
<b>Alarmwerte</b>					
		MW3			
<b>SO2</b>	$\mu\text{g}/\text{m}^3$	500			
<b>NO2</b>	$\mu\text{g}/\text{m}^3$	400			
<b>Schutz der Ökosysteme und der Vegetation</b>					
		Mittelwert			
		Kalenderjahr	1.Okt. – 31. März	Tagesmittelwert	
<b>SO2</b>	$\mu\text{g}/\text{m}^3$	20	20	50	
<b>NOx</b>	$\mu\text{g}/\text{m}^3$	30		80	

\*) 3 HMW/Tag, jedoch maximal 48 HMW pro Kalenderjahr bis maximal  $350 \mu\text{g}/\text{m}^3$  gelten nicht als Überschreitung

\*\*\*) Der Immissionsgrenzwert von  $30 \mu\text{g}/\text{m}^3$  ist ab 1. Jänner 2012 einzuhalten. Die Toleranzmarge beträgt  $30 \mu\text{g}/\text{m}^3$  bei In-Kraft-Treten dieses Bundesgesetzes und wird am 1. Jänner jedes Jahres bis 1. Jänner 2005 um  $5 \mu\text{g}/\text{m}^3$  verringert. Die Toleranzmarge von  $10 \mu\text{g}/\text{m}^3$  gilt gleich bleibend von 1. Jänner 2005 bis 31. Dezember 2009. Die Toleranzmarge von  $5 \mu\text{g}/\text{m}^3$  gilt gleich bleibend von 1. Jänner 2010 bis 31. Dezember 2011.

\*\*\*\*) Pro Kalenderjahr ist die folgende Zahl von Überschreitungen zulässig: ab In-Kraft-Treten des Gesetzes bis 2004: 35; von 2005 bis 2009: 30; ab 2010: 25.

### Grenzwerte laut Ozongesetz:

Schadstoff	Informations- und Warnwerte	
	Informationsschwelle MW1	Alarmschwelle MW1
<b>Ozon</b>	$\mu\text{g}/\text{m}^3$	
	180	240
<b>Zielwerte für den Schutz der menschlichen Gesundheit</b>		
<b>MW8</b>		
120 (dürfen im Mittel über 3 Jahre an nicht mehr als 25 Tage pro Kalenderjahr überschritten werden)		
<b>Zielwert für den Schutz der Vegetation</b>		
<b>AOT40</b>		
18 000 $\mu\text{g}/\text{m}^3 \text{ h}$ berechnet von Mai bis Juli, gemittelt über 5 Jahre		

## WITTERUNGSVERLAUF FEBRUAR 2007

Datum	Wetterlage	
1.-3.	NW	An der Rückseite eines über Weißrussland angelangten Sturmtiefs liegt Österreich in einer kräftigen Nordwestströmung. Am 1. Februar weht vor allem im Donauroum und am Alpenostrand stürmischer Wind. Niederschläge fallen zunächst nur unergiebig und lokal. Eine schwache Kaltfront bringt am 3. d. M. außer im Süden geringe Niederschläge, wobei die Schneefallgrenze im Norden gegen 500 m sinkt. Die höchsten Temperaturen in diesen Tagen betragen 2 bis 14 °C. Die höheren Werte stammen aus dem wetterbegünstigten Süden Österreichs.
4.	h	Unter Hochdruckeinfluss erlebt Österreich einen verbreitet sehr sonnigen Tag mit weiterhin milden Temperaturen.
5.-7.	W	Am 5. Februar wirkt zunächst noch der Hochdruckeinfluss und sorgt zusammen mit der milden westlichen Höhenströmung für wenig verändertes Wetter. Danach erreicht eine Kaltfront Österreich und bleibt am 6. nördlich des Alpenhauptkammes nahezu ortsfest. Bis in die Nacht zum 7. Februar regnet oder schneit es strichweise, am meisten im nördlichen Alpenvorland und in Vorarlberg, zeitweise aber auch im Süden. Lokal sinkt die Schneefallgrenze unter 500 m. Im Laufe des 7. enden die Niederschläge, die Temperatur erreicht maximal aber nur noch 1 bis 8 °C.
8.	h	Der Tag beginnt teilweise gering bewölkt. Von Westen her ziehen dichtere Wolken auf, und gegen Abend werden erste lokale Regenfälle gemeldet. Die Temperaturhöchstwerte steigen wieder auf 3 bis 12 °C.
9.	W	Über Nacht zieht eine Störung mit geringen bis mäßig ergiebigen Niederschlägen ostwärts über Österreich. Bei kaum veränderten Temperaturen enden letzte lokale Niederschläge im Osten und Süden tagsüber; am Abend ist es dann verbreitet heiter.
10.	h	Nach einer oft klaren und kalten Nacht entstandene Nebel oder Hochnebel lösen sich tagsüber nicht alle auf. Außerhalb des Nebels ist es sonnig und mild. Gegen Abend beginnt es in Vorarlberg zu regnen.
11.-12.	W	Eine kräftige Westströmung führt milde Atlantikluft mit eingelagerten Störungen in den Ostalpenraum. Niederschläge sind im Nordstau und im Westen zeitweise ergiebig und fallen oberhalb von 1000 m als Schnee. Die Höchsttemperaturen reichen von 3 bis 13 °C.
13.	Tk	Die Störungszone eines von Südkandinavien bis zur Adria reichenden Tiefdruckkomplexes zieht tagsüber ostwärts ab, nachdem sie im Westen und Süden in der Nacht zum 13. für teilweise ergiebige Niederschläge mit Schnee bis unter 700 m gesorgt hat. Am längsten halten die Niederschläge noch in Salzburg und Oberösterreich an. Die Temperaturmaxima sind praktisch unverändert.
14.	h	Zwischenhocheinfluss vom Süden her sorgt zunächst für sonniges Wetter. Ab dem frühen Nachmittag ziehen von Westen her Wolken auf. Die Temperatur steigt auf maximal 4 bis 14 °C.
15.-16.	Tk	In höheren Luftschichten zieht ein Tief über Ostösterreich südwärts. Nach ergiebigen nächtlichen Niederschlägen in Vorarlberg liegt der Schwerpunkt der Niederschläge tagsüber am 15. in Niederösterreich und Wien. In der Folge setzt sich über der Westhälfte Österreichs wieder Hochdruckeinfluss durch. Im Osten bleibt es auch am 16. stark bewölkt oder bedeckt. Bei maximal 2 bis 11 °C ist es kühler als zuletzt.
17.-18.	HE	Das russische Hoch bewirkt in Österreich, von den üblichen Nebel- oder Hochnebefeldern abgesehen, verbreitet sonniges Wetter und höhere Temperaturmaxima.
19.	Hz	Eine schwache Störung zieht im Norden vorbei und bewirkt stärkere Bewölkung im Norden und Osten. Im übrigen Österreich bleibt es heiter oder sogar wolkenlos.
20.-21.	H	Außerhalb lokal beständiger Nebelfelder herrscht sonniges Hochdruckwetter. Je nach Nebeldauer werden maximal 3 bis 16 °C gemessen.
22.-23.	G	Bei flacher Druckverteilung macht sich der Durchzug einer schwachen Störung am 22. d. M. nur mit zeitweise starker Bewölkung bemerkbar. Am Morgen sind nach wie vor lokale Nebel vorhanden. Tagsüber ist es sehr mild bei maximal 7 bis 15 °C.
24.-25.	HE	Vor dem Übergreifen einer atlantischen Störung ist es im Westen zunächst noch teils heiter, teils stark bewölkt. Im Osten Österreichs strömt in Bodennähe kontinentale Kaltluft ein. Im Laufe des 25. setzen in Vorarlberg Niederschläge ein, die am Abend schon Oberösterreich erreichen. Die Maximaltemperaturen betragen 5 bis 17, im äußersten Osten nur 3 bis 9 °C.
26.	TR	Eine Tiefdruckrinne reicht von Skandinavien bis Mittelitalien. In Österreich fallen bis zum Morgen verbreitete und besonders im Süden ergiebige Niederschläge. Im Süden und Osten schneit es vorübergehend selbst in den Niederungen. Die höchsten Temperaturen betragen 2 bis 11 °C.
27.	h	Trotz schwachen Hochdruckeinflusses sorgt die nordwestliche Höhenströmung für unbeständiges Wetter. Nach im Westen sogar ergiebigen nächtlichen Schnee- oder Regenfällen gehen tagsüber immer wieder lokale Schauer nieder, die im äußersten Osten von einigen Blitzen begleitet werden.
28.	W	Mit einer Westströmung gelangen milde Luft, aber auch eingelagerte Störungen, nach Österreich. Verbreitet werden Strichregen oder teils gewittrige Schauer mit Sturmböen und lokal sogar Hagelschlag gemeldet. Je nach dem Durchgreifen der milden Luft werden maximal 3 bis 16 °C erreicht.

Derka

H: Hoch über West- und Mitteleuropa h: Zwischenhoch Hz: Zonale Hochdruckbrücke HF: Hoch mit Kern über Fennoskandien HE: Hoch mit Kern über Osteuropa N: Nordlage NW: Nordwestlage W: Westlage SW: Südwestlage S: Südlage G: Gradienten schwache Lage TS: Tief südlich der Alpen TwM: Tief über dem westlichen Mittelmeer TSW: Tief im Südwesten Europas TB: Tief bei den Britischen Inseln TR: Meridionale Tiefdruckrinne Tk: Kontinentales Tief Vb: Tief auf der Zugstraße Adria - Polen  
Die angegebenen Wetterlagen beziehen sich auf den Raum Wien.

Quelle: ZAMG

## Schadstoffe im Februar 2007

Schwefeldioxid im Februar 2007 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen								
SO <sub>2</sub> [ug/m <sup>3</sup> ]	Monats- mittel	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98%- Perz.	Über- schreitung von 200µg/m <sup>3</sup>	Über- schreitung von 120µg/m <sup>3</sup>	Verfügbar- keit in %
Dunkelsteinerwald	3	12	10	6	8	0	0	97,6
Forsthof	3	12	11	6	8	0	0	97,5
Groß Enzersdorf II	3	15	11	7	9	0	0	89,0
Gänserndorf	6	74	41	15	28	0	0	97,8
Hainburg	4	34	24	12	16	0	0	97,8
Heidenreichstein	3	17	14	5	7	0	0	97,8
Irnfritz	3	12	10	6	8	0	0	97,8
Klosterneuburg	5	17	15	11	13	0	0	97,8
Kollmitzberg	#	11	9	5	7	0	0	44,0
Krems	3	13	10	6	8	0	0	97,7
Mistelbach	3	19	15	10	12	0	0	97,8
Mödling	4	32	22	11	16	0	0	97,8
Neusiedl	2	24	16	6	7	0	0	97,8
Payerbach	2	14	9	4	5	0	0	97,8
Purkersdorf	3	13	11	5	6	0	0	97,8
Schwechat	4	54	32	10	12	0	0	97,8
St. Pölten	3	14	10	5	7	0	0	97,6
Stixneusiedl	3	23	16	7	10	0	0	97,8
Stockerau	3	13	11	9	10	0	0	97,8
Streithofen	2	9	8	5	7	0	0	97,4
Traismauer	5	12	11	9	11	0	0	97,2
Trasdorf	8	17	14	12	13	0	0	96,9
Tulbinger Kogel	15	28	25	19	22	0	0	97,5
Tulln	7	16	14	9	11	0	0	97,8
Vösendorf	3	21	16	9	13	0	0	84,2
Wiener Neustadt	3	13	12	6	9	0	0	97,8
Zwentendorf	5	41	34	15	20	0	0	97,5

**Stickstoffdioxid im Februar 2007 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen**

<i>NO<sub>2</sub> [ug/m<sup>3</sup>]</i>	<i>Monats- mittel</i>	<i>max. HMW</i>	<i>max. MW3</i>	<i>max. TMW</i>	<i>98%- Perz.</i>	<i>Über- schreitung von 80µg/m<sup>3</sup></i>	<i>Über- schreitung von 200µg/m<sup>3</sup></i>	<i>Verfüg- barkeit in %</i>
Amstetten	27	80	72	41	65	0	0	97,8
Bad Vöslau	20	86	64	39	57	0	0	85,8
Dunkelsteinerwald	13	40	35	29	31	0	0	97,7
Forsthof	11	71	66	31	38	0	0	97,6
Groß Enzersdorf II	16	63	48	28	42	0	0	94,2
Gänserndorf	16	71	54	29	42	0	0	97,8
Hainburg	19	73	52	32	44	0	0	97,6
Heidenreichstein	9	33	23	17	21	0	0	97,8
Klosterneuburg	#	82	78	52	67	0	0	92,0
Klosterneuburg Verkehr	34	122	111	70	98	0	0	97,8
Kollmitzberg	#	44	40	28	38	0	0	43,6
Krems	23	88	79	41	63	0	0	97,8
Mödling	28	111	90	57	80	0	0	97,8
Neusiedl	15	73	65	29	42	0	0	97,8
Payerbach	7	36	35	20	29	0	0	97,8
Poehlarn	21	67	58	35	48	0	0	97,8
Purkersdorf	25	130	118	51	67	0	0	97,8
Schwechat	28	138	96	60	75	0	0	97,8
St.Poelten	26	86	70	38	57	0	0	97,7
St. Pölten-Verkehr	45	124	106	64	94	0	0	96,6
St. Valentin A1	27	130	95	40	73	0	0	97,8
Stixneusiedl	17	80	74	35	50	0	0	97,8
Stockerau	30	117	88	48	75	0	0	97,8
Streithofen	14	66	54	29	37	0	0	97,2
Traismauer	19	77	66	37	51	0	0	97,3
Trasdorf	16	58	49	28	36	0	0	97,7
Tulbinger Kogel	11	81	74	29	32	0	0	97,5
Tulln	26	99	86	41	62	0	0	97,8
Vösendorf	31	109	100	64	88	0	0	87,6
Waidhofen/Ybbs	10	48	41	25	31	0	0	92,1
Wiener Neustadt	24	80	73	42	65	0	0	97,7
Wolkersdorf	17	67	51	39	42	0	0	97,7
Zwentendorf	15	68	60	32	48	0	0	97,5

**Ozon im Februar 2007 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen**

Ozon [ $\mu\text{g}/\text{m}^3$ ]	Monats- mittel	max. HMW	max. MW1	max. MW8	98%- Perz.	Über- schreitung von $120\mu\text{g}/\text{m}^3$	Über- schreitung von $180$ $\mu\text{g}/\text{m}^3$	Verfüg- barkeit in %
Amstetten	29	72	71	63	64	0	0	97,8
Annaberg	62	88	88	84	84	0	0	97,8
Bad Vöslau	40	84	82	74	74	0	0	85,8
Dunkelsteinerwald	43	84	81	73	76	0	0	97,7
Forsthof	53	90	90	80	82	0	0	97,6
Gänserndorf	40	84	83	73	72	0	0	97,8
Groß Enzersdorf II	39	84	84	72	74	0	0	94,5
Hainburg	41	84	84	74	72	0	0	97,8
Heidenreichstein	49	86	85	77	78	0	0	97,8
Himberg	36	82	81	71	72	0	0	97,8
Irnfritz	50	82	82	76	78	0	0	97,8
Klosterneuburg	38	80	80	71	74	0	0	97,8
Kollmitzberg	#	84	84	81	80	0	0	43,6
Krems	36	78	77	73	74	0	0	97,8
Mistelbach	44	84	83	72	72	0	0	97,8
Mödling	35	80	80	72	74	0	0	97,8
Payerbach	65	96	92	87	86	0	0	97,8
Pöchlarn	33	78	75	69	72	0	0	99,9
Purkersdorf	33	76	74	67	68	0	0	97,8
Schwechat	34	84	83	68	72	0	0	97,8
St. Pölten	31	76	75	66	68	0	0	97,7
St. Valentin	30	76	76	67	70	0	0	97,8
Stixneusiedl	44	86	85	75	76	0	0	97,8
Stockerau	29	80	79	68	68	0	0	97,8
Streithofen	40	81	80	75	74	0	0	97,2
Ternitz	43	88	86	75	80	0	0	97,8
Tulln	32	75	74	70	69	0	0	97,6
Waidhofen/Ybbs	49	92	90	88	84	0	0	90,8
Wiener Neustadt	40	84	84	73	76	0	0	97,8
Wiesmath	62	90	89	84	82	0	0	97,8
Wolkersdorf	43	84	84	73	72	0	0	97,8
Ziersdorf	37	80	78	72	72	0	0	97,8

PM10 im Februar 2007 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen							
<i>Staub [ug/m3]</i>	<i>Monats- mittel</i>	<i>max. HMW</i>	<i>max. MW3</i>	<i>max. TMW</i>	<i>98%- Perz.</i>	<i>Überschrei- tung von 50 ug/m<sup>3</sup></i>	<i>Verfügar- keit in %</i>
Amstetten	25	115	91	61	74	3	100,0
Biedermannsdorf	#	148	118	79	97	3	91,9
Forsthof	15	48	47	35	40	0	99,9
Groß Enzersdorf II	23	101	94	58	72	2	99,3
Hainburg	24	98	84	61	68	1	100,0
Heidenreichstein	16	66	62	42	43	0	100,0
Himberg	23	213	153	81	78	3	100,0
Klosterneuburg	22	109	101	62	66	1	100,0
Klosterneuburg-Verkehr	34	235	219	102	153	6	99,7
Mistelbach	21	82	79	49	62	0	100,0
Mödling	24	509	251	72	79	2	100,0
Neusiedl	28	148	132	84	83	4	99,9
Poechlarn	#	#	#	#	#	#	0,0
Purkersdorf	23	108	92	70	74	2	100,0
Schwechat	26	118	111	68	77	2	100,0
St. Pölten	26	100	85	60	73	2	100,0
St.Poelten-Verkehr	27	97	89	65	76	2	98,7
St. Valentin A1	23	105	79	60	68	3	99,9
Stixneusiedl	20	103	86	64	71	3	100,0
Stockerau	23	105	100	72	74	3	100,0
Streithofen	26	133	128	81	76	4	99,9
Traismauer	30	102	95	76	81	4	99,9
Trasdorf	27	122	113	76	81	4	87,7
Tulln	29	153	142	90	91	4	99,8
Vösendorf	19	113	108	78	87	2	89,6
Wiener Neustadt	27	102	96	72	75	4	99,9
Zwentendorf	27	130	124	77	76	4	99,6

Kohlenmonoxid im Februar 2007 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen							
<i>CO [mg/m3]</i>	<i>Monats- mittel</i>	<i>max. HMW</i>	<i>max. MW3</i>	<i>max. MW8</i>	<i>98%- Perz.</i>	<i>Überschrei- tung von 10 mg/m<sup>3</sup></i>	<i>Verfügar- keit in %</i>
Mödling	0,42	1,79	1,26	0,84	0,92	0	99,3
Schwechat	0,39	1,29	1,19	0,98	0,87	0	99,3
St.Poelten-Verkehr	0,55	2,04	1,57	1,32	1,30	0	98,2
Vösendorf	0,44	1,63	1,39	1,11	1,02	0	89,0

## Überschreitungen im Februar 2007 PM10

	Amstetten	Biedermannsdorf	Forsthof	Groß Enzersdorf II	Hainburg	Heidenreichstein	Himberg	Klosterneuburg	Klosterneuburg Verk.	Krems	Mannwörth	Mistelbach	Mödling	Neusiedl	Pöchlarn	Purkersdorf	Schwechat	St. Pölten	St.Poelten-Verkehr	St. Valentin	Stixneusiedl	Stockerau	Streithofen	Traismauer	Trasdorf	Tulln	Vösendorf	Wiener Neustadt	Zwentendorf		
1. Februar 2007																															
2. Februar 2007																															
3. Februar 2007																															
4. Februar 2007																															
5. Februar 2007																															
6. Februar 2007																															
7. Februar 2007									●																						
8. Februar 2007									●																						
9. Februar 2007																															
10. Februar 2007																															
11. Februar 2007																															
12. Februar 2007																															
13. Februar 2007																															
14. Februar 2007																															
15. Februar 2007																															
16. Februar 2007																															
17. Februar 2007																															
18. Februar 2007																															
19. Februar 2007																													●		
20. Februar 2007	●						●		●				●	●		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	
21. Februar 2007	●				●		●	●	●	●			●	●		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
22. Februar 2007	●			●			●		●					●						●	●	●	●	●	●	●	●		●	●	
23. Februar 2007																															
24. Februar 2007									●	●				●									●	●	●	●				●	
25. Februar 2007																															
26. Februar 2007																															
27. Februar 2007																															
28. Februar 2007																															

## Eingesetzte Messgeräte

Komponente	Messprinzip	Gerät	Hersteller	Nachweisgrenze	Messbereich
Schwefeldioxid	UV-Fluoreszenz	APSA360	Horiba		0 – 376 ppb
		APSA 370	Horiba	1 ppb	0 – 376 ppb
Stickoxide	Chemiluminiszenz	APNA 360	Horiba	0,5 ppb	NO: 0 – 962 ppb
		APNA 370	Horiba	0,5 ppb	NO2: 0 – 262 ppb
Ozon	UV-Photometer	APOA 360	Horiba	0,5 ppb	0 – 250 ppb
Kohlenmonoxid	Infrarotabsorption	APMA 360	Horiba	0,05 ppm	0 – 86 ppm
Staub - PM10	TEOM	TEOM			
		1400ab	R&P	5 µg/m <sup>3</sup>	0-1,5 mg/m <sup>3</sup>